

Gipsskulptur (vorne und hinten), ca. 23 x 23 x 23 cm
Ryan Gay, 34 Jahre



KREATIVITÄT ALS KRAFTQUELLE

Das Gesundheitsamt Graubünden führt vom 6. September bis zum 10. Oktober bereits zum dritten Mal die Veranstaltungsreihe «Aktionstage Psychische Gesundheit» durch. Als Startanlass findet die Vernissage zur Ausstellung «Wege aus der Depression» am 6. September auf dem Churer Theaterplatz statt.

Text: Franco Brunner Fotos zVg.

Sie kann jede und jeden treffen. Sie hat viele Gesichter. Und, sie ist behandelbar. Die Rede ist von einer Depression. Um der Krankheit Depression ein Gesicht zu geben und der Stigmatisierung entgegenzuwirken, haben das Gesundheitsamt Graubünden, die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) und die Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden einen Kreativitätswettbewerb ausgeschrieben. «Kreativität wirkt fördernd für die psychische Gesundheit, sowohl präventiv als auch aus therapeutischer, heilender Sicht», erklärt Valeria Ciocco, Programmleiterin Psychische Gesundheit im Gesundheitsamt Graubünden. Deshalb habe man sich entschieden, im Rahmen der zwischen

dem 6. September und 10. Oktober zum dritten Mal stattfindenden «Aktionstage Psychische Gesundheit», diesen Wettbewerb auszuschreiben und mit ausgewählten Werken eine Ausstellung zu präsentieren.

Plattform und Tabubrecher

Unter dem Titel «Wege aus der Depression» werden während der Aktionstage 26 von einer Jury ausgewählte Kunstwerke auf dem Churer Theaterplatz der Öffentlichkeit präsentiert. Mit dieser Ausstellung wolle man einerseits den Betroffenen eine Plattform bieten, um über ihre Krankheit zu sprechen und sich auszudrücken, und

andererseits soll die Schau auch Tabubrecher sein, erklärt Ciocco. Denn langfristiges Ziel sei es, dass über psychische Erkrankungen genau gleich offen gesprochen werden kann wie über körperliche Beschwerden.

Die insgesamt 47 von Betroffenen oder ehemals Betroffenen im Alter zwischen 13 und 71 Jahren eingereichten Bilder, Fotografien oder Skulpturen zeigen eine eindrucksvolle Vielseitigkeit. Die Wege aus einer Depression oder Strategien mit dieser Erkrankung zu leben sind so vielfältig wie die Menschen, die die Kunstwerke geschaffen haben. «Hinter jedem Bild und hinter jedem Kurztex, den die Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Acryl auf Papier, 70 x 91 cm
Colleen, 13 Jahre

Die Erinnerungen sind tief verankert, aber gib deinem Leben eine neue Richtung

Bleistift auf Papier, 29,5 x 42 cm
Seraina Deflorin, Felsberg, 17 Jahre

Dieses Bild habe ich in einer schwierigen Phase meiner Depression gezeichnet. Während meinem Aufenthalt in der Klinik wurde mir klar, dass es eine neue Richtung geben muss. Ich musste meine Vergangenheit hinter mir lassen und gehe mit voller Kraft voraus. Der Anker gibt mir Halt in meiner eigenen Seelenwelt. Er lässt mich niemals los. Der Kompass zeigt mir die Richtung an, die ich gehen soll. Es werden neue Wege geöffnet. Und damit hoffe ich, dass ich dank dem Kompass und dem Anker Kraft finde, um meinen neuen Lebensabschnitt zu starten.



ihrem Werk beigelegt haben, steckt eine ganz persönliche und individuelle Geschichte», sagt Ciocco.

Präsentiert werden die 26 Arbeiten an ebenfalls 26 über zwei Meter hohen Figuren, die dem Wimmelbild entnommen sind, das als sogenanntes Key Visual der gesamten Aktionstage eingesetzt wird. Auch damit möchten die Veranstalter, die verschiedenen Gesichter, Zugänge und Wege aus der Krankheit Depression aufzeigen.

Über 30 Veranstaltungen

Die Vernissage der Ausstellung «Wege aus der Depression» - die von Regierungsrat Christian Rathgeb eröffnet wird - ist gleichzeitig Startschuss

der gesamten Aktionstage, die in diesem Jahr unter dem Motto «As goht üs alli a» stehen. Die vom Gesundheitsamt Graubünden und weiteren Akteuren gemeinsam organisierte Veranstaltungsreihe wartet bis zum 10. Oktober mit über 30 Veranstaltungen in ganz Graubünden auf. Die Palette reicht dabei von einer «Queere Living Library» in Chur, über eine Filmvorführung über das Thema Alkoholsucht im Kino Raetia in Thusis, bis hin zu einer Fotoausstellung über Sexualität im Alter in Poschiavo.

AUSSTELLUNG «WEGE AUS DER DEPRESSION».

Vernissage, 6. September, ab 17.30 Uhr, Theaterplatz Chur. Eintritt frei, ohne Anmeldung

Dauer bis zum 26. September.

Informationen zu den Aktionstagen Psychische Gesundheit unter www.bischfit.ch.